

322.

Jec. 28/1

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „D a s D e u t s c h e T h e a t e r “

Angaben über das Kleine Haus in Stuttgart

Anlage zum Schreiben vom 12. Dezember 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro v o n L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

-
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Der Württembergische Staat
 2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)
 3. Bauherr: Staat, Stadt und Krone
 4. Architekt: Littmann, Geheimer Hofrat, Professor in München
 5. Baujahr(e): 1909/12
 6. Tag der Eröffnung: 15. September 1912
 7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
 - c) Baujahr(e):
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Staat

f) Architekt: Bauabteilung des Finanz-Ministeriums.

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: 27,30 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 2

Anzahl der Lampen: 41

Oberlichter, Anzahl: 5

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 46

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 849 ; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: -

b) bei der Eröffnung des Theaters: 857 **) *mw*

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Niederdruckdampf-Luftheizung

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton — Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?*) Magazins-Gebäude

c) Magazinfläche im Hauptbau 1250 qm — außerhalb 1760 qm *mw*

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: f. Großes u. Kleines Haus

a) Solisten: 77 Pers. d) Ballett: 25 Pers.

b) Chor: 68 " e) Techn. Kräfte: 204 "

c) Orchester: 101 " f) Verwaltung: 32 "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

siehe Beilage

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpoltischer oder anderer Bedeutung?

Ja

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 50.000 cbm.**)

38.000 Verwaltungs- u. Magazingebäude

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 4.000 cbm.**)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**) 7.454.000 M (ganze Anlage: Großes und Kleines Haus
b) größerer Umgestaltungen**) Verwaltungs- u. Magazingebäude)

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 458.429 mit den inzwischen erfolgten
Einwohner Eingemeindungen

b) bei Eröffnung des Theaters 312.700 (1910) **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): -

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*) Nur die Gesamtanlage nicht

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —
Lichtpausen, Maßstab 1: nein *)?

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? Württ. Finanz-Ministerium,

Bauabteilung, Stuttgart. *Mohr*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag): Deutsche Theaterzeitung,

Berlin-W 30, Stuttgarter Tageszeitungen, Theaterrückblicke,

Bühnenalmenache der Württ. Staatstheater.

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? "Die Königlichen

Hoftheater in Stuttgart" Verlagsanstalt Alexander Koch,

Darmstadt, 1912.

Abgeschlossen: Stuttgart, den 18. Dezember 1940

Die Generalintendanz der Württ. Staatstheater

[Handwritten Signature]
(Unterschrift)

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln